

Privater Masterstudiengang Sprachunterricht in Vor- und Grundschule





Privater Masterstudiengang Sprachunterricht in Vor- und Grundschule

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-sprachunterricht-vor-grundschule

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 40

07

Qualifizierung

Seite 48

01

Präsentation

Das Programm Sprachunterricht in Vor- und Grundschule basiert auf der Vermittlung von Grundkenntnissen, damit der Einzelne eine Reihe von kommunikativen Fähigkeiten entwickeln kann, deren Komplexität von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter exponentiell zunimmt.



“

Dieser Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung des Berufs vermitteln, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen"

Die Relevanz der Lernphasen steht außer Frage, denn die Inhalte, die den Schülern präsentiert werden, müssen an ihre Bedürfnisse angepasst werden, aber gleichzeitig müssen sie den Grundstein für ein Wissen bilden, das im Laufe des Lehr- und Lernprozesses erweitert und entwickelt wird. Aus all diesen Gründen ist es unerlässlich, die kommunikativen Bedürfnisse des Studenten zu verstehen und ihre künftige Anwendung zu bewerten.

Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass dieses Programm nicht nur einen theoretischen Ansatz für die Didaktik und ihren Unterricht vorstellt, da es den Grad der Implikation und die Vorteile analysiert, die durch die Präsenz technologischer Fortschritte in Bildungsräumen erzielt werden. Die Informations- und Kommunikationstechnologien werden angesprochen, da sie aufgrund der Vorteile ihres Einzugs in die akademische Welt unter der richtigen Aufsicht des Lehrers immer präsenter werden. Auch bei diesem Masterstudiengang für die Lehrerausbildung ist der Spanischunterricht eines der innovativsten Merkmale. Aufgrund des multikulturellen Charakters jeder Nation muss der Lehrer die pädagogischen Techniken kennen, die für die Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind, denn oft beherrschen einige der Schüler, aus denen sich die Schülerschaft zusammensetzt, die Sprache nicht, weil sie Ausländer sind. Diese Tatsache sollte kein unüberwindbares Hindernis darstellen. Aus diesem Grund konzentriert sich eines der entwickelten thematischen Module auf die Vermittlung von Techniken, die das Erreichen der geplanten Ziele erleichtern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Programm verschiedene Perspektiven und Methoden untersucht, um den Lehrern eine große Anzahl von Ressourcen, Werkzeugen und Lehrtechniken zur Verfügung zu stellen, die sie im Lehr-Lern-Prozess unterstützen und den Wissenserwerb der Schüler erleichtern.

Diese Spezialisierung ermöglicht es den Fachleuten in diesem Bereich, ihre Erfolgskapazität zu steigern, was zu einer besseren Praxis und einem besseren Handeln führt, das sich direkt auf die pädagogische Behandlung, die Verbesserung des Bildungssystems und den sozialen Nutzen für die gesamte Gemeinschaft auswirkt.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von mehr als 75 Fallstudien, die von Experten für Sprachunterricht in Vor- und Grundschule vorgestellt werden
- ♦ Ein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Was gibt es Neues im Sprachunterricht in Vor- und Grundschule?
- ♦ Mit praktischen Übungen zur Selbstevaluierung, um das Lernen zu verbessern, mit besonderem Schwerpunkt auf innovativen Methoden für den Sprachunterricht in Vor- und Grundschule
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule"

“

Dieser Masterstudiengang könnte aus zwei Gründen die beste Investition sein, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich Sprachunterricht in Vor- und Grundschule, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich des Sprachunterrichts in Vor- und Grundschule, die ihre Erfahrungen in diese Ausbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die renommierten Referenzgesellschaften und Universitäten angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Student versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dazu steht dem Pädagogen ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet des Sprachunterrichts in Vor- und Grundschule mit umfangreicher Unterrichtserfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte im Bereich des Sprachunterrichts in Vor- und Grundschule zu informieren und die Fähigkeiten Ihrer Schüler zu verbessern.



02 Ziele

Der Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule zielt darauf ab, die Leistung von Fachleuten zu fördern, die mit Jugendlichen und sogar Erwachsenen arbeiten und ihnen Sprache und Literatur vermitteln.



“

Dieses Programm soll Ihnen dabei helfen, Ihr Wissen im Bereich des Sprachunterrichts in Vor- und Grundschule auf den neuesten Stand zu bringen, indem Sie die neueste Bildungstechnologie nutzen“



Allgemeines Ziel

- Künftigen Lehrkräften für die frühkindliche Bildung und die Grundschulbildung die notwendigen Grundlagen über die Entwicklung von Kindern, das Lernen und die Bildung zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, ihre Lehrtätigkeit zu optimieren und sich auf die Eigenheiten ihrer Schüler einzustellen



Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich des Sprachunterrichts in Vor- und Grundschule"





Spezifische Ziele

Modul 1. Bildung und Entwicklung

- ♦ Einordnung der menschlichen Entwicklung in ihren biopsychosozialen Kontext und Verständnis der Beziehungen zwischen Entwicklung, Lernen, Kultur und Bildung
- ♦ Definieren der wichtigsten theoretischen Paradigmen der menschlichen Entwicklung und des Lernens
- ♦ Beschreiben der Merkmale und Besonderheiten der menschlichen Wachstumsphase und verstehen die wahrnehmungsbezogenen, kognitiven und emotionalen Korrelate der Gehirnentwicklung
- ♦ Vergleichen verschiedener theoretischer Perspektiven zur wahrnehmungsmotorischen Entwicklung
- ♦ Verstehen, wie die Interaktion zwischen Erfahrungen und der physischen und sozialen Umgebung die körperliche und wahrnehmungsmotorische Entwicklung beeinflusst
- ♦ Verständnis für die Stärken und Grenzen der verschiedenen konstruktivistischen Perspektiven auf die kognitive Entwicklung
- ♦ Verständnis dafür, wie sich Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denken und exekutive Funktionen aus der Perspektive der Informationsverarbeitung entwickeln

Modul 2. Die Realität im Klassenzimmer

- ♦ Vorstellung des Klassenzimmers als didaktischer und interaktiver Raum, in dem der Lehr- und Lernprozess stattfindet, und detaillierte Darstellung der Elemente, die das Klassenzimmer als Unterrichtsraum ausmachen
- ♦ Erklärung des Ausmaßes der Interaktion, der Zusammenarbeit und des Einflusses der Teilnehmer am Bildungsprozess

- ♦ Beschreibung, wie Wissen in einem bestimmten Bildungskontext konstruiert wird
- ♦ Die Auswirkungen und Konsequenzen der Verwendung von verbalem Lernen und der Umgang mit dessen Übertragung von einer theoretischen in eine praktische Umgebung hervorheben
- ♦ Umgang mit den Emotionen, die im Klassenzimmer durch die Interaktion mit den Schülern entstehen, und welche Rolle der Lehrer spielen sollte
- ♦ Detaillierung der affektiven Faktoren, die vom Lernenden selbst in Bezug auf den Grad der Interaktion ausgehen
- ♦ Bestimmung der Eigenschaften, die Lehrer erfüllen sollten, und der Funktionen, die sie im Klassenzimmer wahrnehmen sollten

Modul 3. Grundlagen der Didaktik

- ♦ Den Beitrag der Soziologie zur Didaktik der Vor- und Grundschulbildung zu reflektieren und herauszufinden, welche Faktoren den Lehr-Lern-Prozess beeinflussen
- ♦ Den Grad der Leistung und des Einflusses des Lehrraums auf den Lehr-Lern-Prozess angeben
- ♦ Den Beitrag der Psycholinguistik zur Didaktik der frühkindlichen Bildung und der Grundschulbildung zu reflektieren und herauszufinden, welche Faktoren den Lehr-Lern-Prozess beeinflussen
- ♦ Identifizieren und definieren der in den didaktischen Kompetenzen entwickelten Elemente und die Rolle, die sie in diesen Kompetenzen spielen

Modul 4. Didaktik der Sprache

- ♦ Darstellung, Definition und Feststellung der Vor- und Nachteile des Konstruktivismus im Sprachunterricht
- ♦ Darstellung, Definition und Feststellung der Vor- und Nachteile des Behaviorismus im Sprachunterricht
- ♦ Darstellung, Definition und Feststellung der Vor- und Nachteile des Kognitivismus im Sprachunterricht
- ♦ Definition, was Spielaktivitäten sind und Präzisierung der Spieltypologie in Bezug auf die Didaktik
- ♦ Beschreiben der Rolle des Lehrers und des Ausmaßes, in dem er/sie in spielerische Lernaktivitäten eingebunden ist
- ♦ Definition des Schullehrplans, seiner grundlegenden Merkmale und seiner Beziehung zum Sprach- und Literaturunterricht in der Vor- und Grundschule
- ♦ Festlegung der Ebenen der Konkretheit des Lehrplans vom allgemeinen bis zum spezifischen Aspekt
- ♦ Definition des didaktischen Verlaufs vom breiten didaktischen Spektrum des Projekts bis hin zu den Besonderheiten der Einheiten, die im Lehr-Lern-Prozess in der Vor- und Grundschulbildung entwickelt werden
- ♦ Aufzeigen und Definieren der allgemeinen Merkmale des Bildungsplans in Bezug auf die Didaktik der Sprache und Literatur in der Vor- und Grundschulbildung
- ♦ Bestimmung der Funktionen, Fähigkeiten und Einstellungen, die durch den Sprachunterricht entwickelt werden sollen Erläuterung des Grades der Interaktion, der Zusammenarbeit und des Einflusses der Teilnehmer im Bildungsprozess





Modul 5. Mündliche Kommunikation

- ♦ Klärung des Vorwissens zu Beginn des didaktischen Prozesses in mündlicher und schriftlicher Kompetenz
- ♦ Klärung der didaktischen Implikationen des Lesens und Schreibens
- ♦ Beschreibung und Vertiefung der Beziehung zwischen mündlicher und schriftlicher Sprache, um den Grad der Präsenz des Schreibens im Lernprozess zu bestimmen
- ♦ Klären, wie man die mündliche Kommunikation durch Interaktion und kooperative Prozesse verbessern kann
- ♦ Bestimmung des kommunikativen Kontexts und des Grads seines Einflusses auf die mündliche Kommunikation
- ♦ Vermittlung der Grundlagen und Merkmale der mündlichen Kommunikation in einer familiären Atmosphäre
- ♦ Die Grundlagen und Merkmale der mündlichen Kommunikation in einer akademischen Atmosphäre aufzeigen
- ♦ Definieren der wichtigsten Merkmale der mündlichen Kommunikation von Lehrern
- ♦ Angabe der Ziele, die durch die Wahl einer geeigneten mündlichen Kommunikation erreicht werden sollen

Modul 6. Didaktik des Lesens und Schreibens

- ♦ Angabe der Aspekte, die bei der Auswahl und Präsentation geeigneter Lektüre für Studenten zu berücksichtigen sind
- ♦ Bestimmen, welche Ziele nach dem Lesen erreicht werden sollen und was die Schüler am Ende des Lesevorgangs wissen sollten
- ♦ Bestimmen, welchen Nutzen der Text dem Lernenden bringen kann, nachdem er ihn gelesen und verstanden hat
- ♦ Erklären, welche Hindernisse während des Verstehensprozesses auftreten können und wie die Lehrkraft zu diesen Hindernissen steht
- ♦ Bestimmung der Aspekte, die am Ende des Leseverstehens berücksichtigt werden müssen
- ♦ Analyse der Zielerreichung am Ende der Lektüre und Bewertung des Textverständnisses
- ♦ Präsentation der bibliographischen Ressourcen der Institutionen als Quelle für Lektüre
- ♦ Demonstration der Vor- und Nachteile digitaler Medien als Lesequelle
- ♦ Aufzeigen, welche Aktivitäten das Leseverständnis motivieren können und welche Methoden den Lehrkräften zur Verfügung stehen
- ♦ Präsentation der Vorteile des Lesens und Aufführens von Theaterstücken im Bildungsbereich

Modul 7. Die IKT und ihre praktische und interaktive Anwendung

- ♦ Erlernen des Verfahrens eines umgekehrten Klassenzimmers als methodische Strategie, die auf neuen Technologien basiert
- ♦ Entwerfen einer Reihe von individuellen Aktivitäten, die an die Ziele der Etappe angepasst sind und die gewünschten IKT-Tools verwenden
- ♦ Programmierung eines Prototyps und Überwachung einer Reihe von Aktivitäten, die auf dem Einsatz von IKT-Tools basieren
- ♦ Entwerfen einer Reihe von kollaborativen Aktivitäten unter Verwendung der gewünschten IKT-Tools

- ♦ Entwicklung kollaborativer Aktivitäten mit spezifischen IKT für die Entwicklung der Sprachkompetenz mit Schwerpunkt auf Lesen und Schreiben
- ♦ Beschreibung möglicher Aktivitäten mit IKT, um die dialektischen und argumentativen Fähigkeiten der Schüler zu verbessern
- ♦ Entwicklung einer kollaborativen Aktivität, die darauf abzielt, die Vielfalt der Gruppe mit Hilfe der gewünschten IKT-Tools anzusprechen
- ♦ Erstellung eines Prototyps für die Programmierung und Überwachung einer Reihe von kollaborativen Aktivitäten, die auf dem Einsatz von IKT-Tools basieren
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Elemente, die das Erreichen der Ziele im Netzwerk ablenken und behindern, und Analyse der Faktoren, die die Überwachung von Bildungsaktivitäten durch IKT behindern
- ♦ Überlegungen darüber anstellen, wie man die beim Lernen mit IKT erworbenen Kenntnisse und Ziele bewerten kann
- ♦ Kenntnis der bestehenden Systeme zur erfolgreichen Durchführung des Bewertungsprozesses durch IKT Feststellung, welche Funktionen, Fähigkeiten und Einstellungen durch den Sprachunterricht entwickelt werden sollten

Modul 8. Didaktik der Grammatik, Lexikon und Orthographie

- ♦ Bestimmung der Art und Weise, wie die Grammatik an die Lernenden angepasst werden kann
- ♦ Aufzeigen, wie man die Verinnerlichung des Bildungsprozesses erreichen kann
- ♦ Bestimmen, welche Aspekte der Lehrer bei der Entwicklung des Lernprozesses berücksichtigen sollte
- ♦ Definition der Unterschiede zwischen Bedeutung, Signifikant und Grammatik, um das Lernen zu erleichtern
- ♦ Beschreiben der Phasen, die den Prozess des Sprachen- und Grammatiklernens ausmachen



Modul 9. Didaktik von Spanisch als Fremdsprache im Vor- und Grundschulalter

- ♦ Entscheidung darüber, welche kulturellen Inhalte in die didaktischen Einheiten aufgenommen werden sollten, um die soziale Interaktion der Schüler im Rahmen von ELE zu verbessern
- ♦ Nachdenken über die Rolle der neuen Technologien im pädagogischen Raum der ELE
- ♦ Analyse der möglichen digitalen Ressourcen, die in den Unterricht von ELE einbezogen werden können
- ♦ Verwendung verschiedener Online-Ressourcen für die Erstellung von Lehrmaterial
- ♦ Überdenken der früheren und aktuellen Bildungssituation in Bezug auf den Einsatz neuer Technologien im Bildungswesen
- ♦ Feststellung des Vorhandenseins eines metasprachlichen Bewusstseins bei Kindern und dessen Einfluss auf das Erlernen von ELE

Modul 10. Methodik: Didaktische Gestaltung und Programmierung

- ♦ Nennen der Richtlinien, die bei der Gestaltung von Lehrplänen mit verschiedenen kreativen Fähigkeiten zu berücksichtigen sind
- ♦ Definition der Grundlagen der didaktischen Programmierung und Bestimmung der Methoden, die vor dem Entwurf einer didaktischen Einheit berücksichtigt werden sollten
- ♦ Festlegung der Struktur eines Programms und des Inhalts entsprechend den Zielen, die in der Vorschul- und Grundschulbildung erreicht werden sollen
- ♦ Entwicklung einer Reihe von Aktivitäten zur textlichen Motivation
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Arten des Gruppenschreibens und Entwurf von Aktivitäten, die zur Erstellung von Gruppentexten durchgeführt werden
- ♦ Entwicklung pädagogischer Techniken für den Rechtschreibunterricht
- ♦ Didaktische Strategien entwerfen, um die Arbeit des Lehrers zu erleichtern
- ♦ Entwicklung einer Reihe von Aktivitäten zur Förderung der mündlichen Kompetenz im Vor- und Grundschulalter

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privater Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule wird der Fachmann die notwendigen beruflichen Fähigkeiten für eine hochwertige und aktualisierte Praxis auf der Grundlage der innovativsten didaktischen Methodik erworben haben.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, neue Methoden und Strategien im Sprachunterricht in Vor- und Grundschule zu beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen
- Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- In der Lage sein, ihre Ergebnisse - und die dahinter stehenden Erkenntnisse und Überlegungen - einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- Verfügen über die Lernfähigkeiten, die Sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen

“

Mit diesem Programm wollen wir Ihr Ziel erfüllen, eine höhere Qualifikation in diesem sehr gefragten Bereich zu erwerben"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Bestimmen Sie die Elemente, die im Bildungsraum während des Lehr-Lern-Prozesses eine aktive Rolle spielen. Legen Sie die Rolle des Lehrers und die Zusammensetzung der Schülergruppe fest und geben Sie an, welche Techniken nützlich sind, um die für die verschiedenen Phasen des Bildungsprozesses festgelegten Ziele zu erreichen.
- ♦ Diskutieren und legen Sie die Grundlagen der Didaktik fest, wie z.B. das ideale Einschulungsalter für die richtige Entwicklung des Lehr-Lern-Prozesses. Ebenso sollen die verschiedenen Phasen des Prozesses zur Entwicklung der Fähigkeiten und Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Lesen und Schreiben festgelegt werden. Und schließlich, um die Ziele und Erfolge zu bestimmen, um zu wissen, wie deren Erreichung zu bewerten ist.
- ♦ Festlegung der verschiedenen Methoden, die vor der Planung des akademischen Jahres, seiner Inhalte und der im Bildungsraum zu entwickelnden didaktischen Programme zu berücksichtigen sind.
- ♦ Die Festlegung der Methodik für die Vermittlung von Inhalten ist von grundlegender Bedeutung, da sie an die spezifischen Bedürfnisse der Schüler angepasst werden muss.
- ♦ Betonen Sie die Bedeutung des Erlernens grundlegender kommunikativer Kompetenzen, die mit dem Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Vermittlung von Sprache, Lesen und Schreiben verbunden sind.
- ♦ Überlegen Sie, welche Strategien Sie anwenden sollten, um das Lernen und die Entwicklung des Lese- und Schreibverständnisses zu erleichtern. Aufzeigen, wie man die produktive Seite des Lernenden nach dem Erlernen der grundlegenden Textfundamente fördert und diese Produktion als Quelle des Wissens annimmt.
- ♦ Aufzeigen der Bedeutung des Erlernens grammatikalischer, lexikalischer und orthografischer Grundlagen, um eine Wissensbasis zu schaffen, auf der eine größere Anzahl von kommunikativen Kompetenzen entwickelt werden kann.
- ♦ Bestimmen Sie, was mündliche Kompetenz ist und wie Sie diese kommunikative Kompetenz je nach kommunikativem Kontext entwickeln können. Eine Reihe spezifischer Aktivitäten zu entwerfen, um die kommunikative Entwicklung der Lernenden zu fördern und Hindernisse zu erkennen, die sich aus einer schlechten Nachrichtenverarbeitung ergeben.
- ♦ Spezifizieren Sie die Vorteile der ELE-Didaktik im didaktischen Raum, um das Bewusstsein der Schüler für andere Sprachen zu entwickeln und betonen Sie die Vorteile des zweisprachigen Unterrichts während ihrer gesamten akademischen Laufbahn. Ebenso ist die Programmierung des Programms und seiner didaktischen Einheiten von grundlegender Bedeutung für den Erwerb der verschiedenen sprachlichen und kulturellen Aspekte. Darüber hinaus vervollständigen der Einsatz von IKT im Unterrichtsbereich und die Anwesenheit eines Lehrers, der mit den zu unterrichtenden Sprachen vertraut ist, die den Schülern angebotenen pädagogischen Ressourcen.
- ♦ Reflektieren Sie den Einsatz von IKT im pädagogischen Prozess und bestimmen Sie das Ausmaß ihrer Nutzung und Präsenz im Unterrichtsraum. Die Verwaltung digitaler Ressourcen und die Vermeidung des Kontakts mit schädlichen Ressourcen, die den Lernprozess behindern, sind von grundlegender Bedeutung.
- ♦ Entwicklung einer sicheren, zuverlässigen und praktischen digitalen Basis mit einem pädagogischen Ansatz.

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten für den Sprachunterricht in Vor- und Grundschule, die ihre Erfahrungen in diese Ausbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren auf dem Gebiet des Sprachunterrichts in Vor- und Grundschule"

Leitung



Hr. Arroyo Fernández, Alejandro

- ◆ Doktorand in amerikanischer Literatur, Universität Complutense Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Englischer Philologie und Spezialisierung auf zeitgenössische amerikanische Literatur und viktorianische Literatur
- ◆ Masterstudiengang in Europäischer Literaturwissenschaft
- ◆ Masterstudiengang für das Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache
- ◆ Mitarbeiter von digitalen Zeitschriften für Literaturkritik und Lehrer für Spanisch als Fremdsprache



Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- ◆ Psychopädagogin und Grundschullehrerin mit Spezialisierung auf Englisch
- ◆ Direktion der Programme für Hochschullehre und Bildungskoaching an der TECH Technischen Universität
- ◆ Co-Direktion der Studiengänge Sprachunterricht im Kleinkind- und Grundschulalter, Sprach- und Literaturunterricht im Sekundar- und Abiturbereich, zweisprachiger Unterricht im Sekundar- und Abiturbereich und zweisprachiger Unterricht im Kleinkind- und Grundschulalter an der TECH Technologischen Universität
- ◆ Co-Direktorin und Professorin des Studiengangs Neurowissenschaften an der TECH Technologischen Universität
Co-Direktorin der Studiengänge Emotionale Intelligenz und Berufs- und Studienberatung an der TECH Technologischen Universität
- ◆ Dozentin im Studiengang "Visuelle Fähigkeiten und akademische Leistung" an der TECH Technischen Universität
- ◆ Dozentin im Programm für Hochbegabte und integrative Bildung
- ◆ Masterstudiengang in Psychopädagogik
- ◆ Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- ◆ Masterstudiengang in emotionaler Intelligenz
- ◆ Praktikerin in Neurolinguistischer Programmierung

Koordinatoren

Hr. Velasco Rico, Guillermo

- ◆ Akademischer Koordinator des Zentrums für hispanische Studien in Sarajevo
- ◆ Hochschulabschluss in spanischer Philologie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Unterricht von ELE an der Universität Complutense in Madrid

Fr. Azcunaga Hernández, Amaia

- ◆ Fremdsprachenlehrerin
- ◆ Masterstudiengang für das Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache, Universität Complutense in Madrid

Professoren

Fr. Mejías, María José

- ♦ Lehrerin für Grundschulbildung, Jaby School
- ♦ Freiwillige Koordinatorin der interaktiven Gruppen an der Jaby School
- ♦ CSEU La Salle. Mitglied der Kommission: Engagement von Familie und Gemeinde für den Bildungserfolg
- ♦ Experte für didaktische Methodik für den Mathematikunterricht in der Grundschule. Pädagogisches Zentrum Fernández Bravo
- ♦ CES Don Bosco. Madrid Kurs über spielerische Methoden als didaktische und psychopädagogische Ressource in der Vor- und Grundschulziehung
- ♦ Universität Camilo José Cela. Fachkurs in Alphabetisierung
- ♦ Grundlagen und Strategien der Didaktik, Universität Camilo José Cela Seminar: Programmierung und Bewertung nach Kompetenzen in der Grundschulbildung. JABY School. CTIF ESTE

Fr. Panameño, Claudia Lisette

- ♦ Hochschulabschluss mit Auszeichnung in modernen Sprachen an der Universität von San Salvador
- ♦ Zweites Jahr als Spanischlehrerin im nationalen französischen Bildungssystem
- ♦ Dozentin für Spanisch, Universität Lille
- ♦ Prüfer für die offiziellen Fremdsprachenprüfungen des französischen Bildungsministeriums (CLES) auf allen Stufen
- ♦ Dozentin in einem innovativen französisch-spanischen Telematik-Austauschprojekt zwischen der Universität Lille und der Universität von El Salvador
- ♦ Mehr als 5 Jahre Erfahrung im Unterrichten von Englisch und Französisch, unter anderem bei der Alliance Française in San Salvador, dem British Institute und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)





Hr. Gris Ramos, Alejandro

- ♦ Technischer Ingenieur für Computer Management
- ♦ Masterstudiengang in E-Commerce und Spezialist für die neuesten Technologien in den Bereichen Unterricht, digitales Marketing, Entwicklung von Webanwendungen und Internetgeschäfte

Fr. Puertas Yáñez, Amaya

- ♦ Grundschullehrerin
- ♦ Koordinatorin für Zweisprachigkeit und Internationalisierung JABY College
- ♦ Mitglied von SUCAM (Universitäres Sub-Netzwerk von Lerngemeinschaften in Madrid)
- ♦ Hochschulabschluss in Informationswissenschaften (UCM)
- ♦ Fachrichtung Englisch als Fremdsprache (UAM)
- ♦ Masterstudiengang in zweisprachiger Erziehung (UAH)
- ♦ Masterstudiengang in Aufmerksamkeit für SEN in der Vor- und Grundschule

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten entworfen, die sich der aktuellen Relevanz innovativer Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Dieser Masterstudiengang für Sprachunterricht in Vor- und Grundschule enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt"

Modul 1. Bildung und Entwicklung

- 1.1. Sprache und das Gehirn
 - 1.1.1. Gehirn und Sprache
 - 1.1.2. Kommunikative Prozesse des Gehirns
 - 1.1.3. Gehirn und Sprache. Erwerb und Entwicklung von Sprache und Kommunikation
- 1.2. Psycholinguistik
 - 1.2.1. Wissenschaftlicher Rahmen der Psycholinguistik
 - 1.2.2. Ziele der Psycholinguistik
 - 1.2.3. Sprachverarbeitungssystem
 - 1.2.4. Entwicklungstheorien zum Sprachenlernen
 - 1.2.5. Das Informationsverarbeitungssystem
 - 1.2.5.1. Ebenen der Verarbeitung
 - 1.2.6. Funktionelle Architektur des Sprachverarbeitungssystems. Fodors modularistische Position
- 1.3. Sprachentwicklung vs. Neuronale Entwicklung
 - 1.3.1. Genetik und Sprache
 - 1.3.1.1. Foxp2 (Forkhead Box P2)
 - 1.3.2. Neurologische Grundlagen der Sprache
 - 1.3.3. Entwicklungsbedingte Legasthenie
 - 1.3.4. Spezifische Sprachstörung (SLD)
- 1.4. Gesprochene Sprache und geschriebene Sprache
 - 1.4.1. Sprachgebrauch
 - 1.4.2. Umfassende Sprache
 - 1.4.3. Gesprochene Sprache
 - 1.4.4. Sprache lesen
 - 1.4.5. Legasthenie
 - 1.4.6. Schriftliche Sprache
 - 1.4.7. Dysgraphie
- 1.5. Das zweisprachige Gehirn
 - 1.5.1. Konzept der Zweisprachigkeit
 - 1.5.2. Zweisprachiges Gehirn
 - 1.5.2.1. Kritische und sensible Zeiträume
 - 1.5.2.2. Positive und negative Auswirkungen der Zweisprachigkeit
 - 1.5.3. Frühes zweisprachiges Gehirn vs. späte Zweisprachigkeit
 - 1.5.4. Veränderungen der neuronalen Schaltkreise in zweisprachigen Gehirnen
 - 1.5.5. Lernfaktoren beim Erwerb einer oder mehrerer Sprachen
 - 1.5.5.1. Fenster der Gelegenheit
 - 1.5.5.2. Eignung
 - 1.5.5.3. Motivation
 - 1.5.5.4. Strategie
 - 1.5.5.5. Konsistenz
 - 1.5.5.6. Chance und Unterstützung
 - 1.5.5.7. Linguistische Beziehung zwischen Sprachen
 - 1.5.5.8. Geschwister
 - 1.5.5.9. Geschlecht
 - 1.5.5.10. Rechtshändigkeit oder Linkshändigkeit
 - 1.5.6. Zweisprachigkeit. Kognitive und exekutive Funktionen
- 1.6. Entwicklungsbedingte Sprach- und Sprechstörungen
 - 1.6.1. Die Architektur des Geistes
 - 1.6.2. Sprache
 - 1.6.2.1. Sprachliche Entwicklung
 - 1.6.3. Störungen der Kommunikation
 - 1.6.4. Spezifische entwicklungsbedingte Sprech- und Sprachstörungen
 - 1.6.4.1. Spezifische Sprachentwicklungsstörung
 - 1.6.4.2. Entwicklungsbedingte Sprachstörungen
- 1.7. Kindliche Sprachentwicklung
 - 1.7.1. Sprachliche Komponenten
 - 1.7.2. Fehler in der Sprachentwicklung
 - 1.7.2.1. Fehler im Inhalt oder in der semantischen Komponente
 - 1.7.2.2. Fehler in der Formalkomponente
 - 1.7.3. Kommunikative Kontexte
 - 1.7.3.1. Der Einfluss von Kontext und Interaktion auf die Sprachentwicklung
 - 1.7.4. Beziehung zwischen Gesten und Sprachentwicklung
- 1.8. Das jugendliche Gehirn
 - 1.8.1. Reifungsmechanismen des jugendlichen Gehirns
 - 1.8.2. Studien über das jugendliche Gehirn
 - 1.8.3. Neurowissenschaften und Adoleszenz

Modul 2. Die Realität im Klassenzimmer

- 2.1. Das Bildungssystem als soziales System
 - 2.1.1. Bildungssystem: Definition und Merkmale
 - 2.1.2. Bildungssystem: Komponenten
 - 2.1.3. Ziele und Grundsätze der Bildung
 - 2.1.4. Dezentralisierung der Befugnisse
 - 2.1.5. Struktur der Institution: Organe
 - 2.1.6. Struktur des Zentrums: Dokumente
 - 2.1.7. Nachhilfeunterricht
 - 2.1.8. Koordinierung des Zentrums
 - 2.1.9. Überschneidung zwischen familiärem Umfeld und schulischer Bildung
 - 2.1.10. Elterliche Beteiligung
- 2.2. Das Klassenzimmer als Ort des Lernens
 - 2.2.1. Natürliches Lernen
 - 2.2.2. Lernen im Klassenzimmer
 - 2.2.3. Aktive Teilnehmer
 - 2.2.4. Lehrtätigkeit
 - 2.2.5. Lernprozesse
 - 2.2.6. Umweltfaktoren
 - 2.2.7. Dispositionelle Prinzipien
 - 2.2.8. Arten der Gruppierung
 - 2.2.9. Arbeiten in Ecken
 - 2.2.10. Didaktische Ausnutzung der Ecken
- 2.3. Lernen konstruieren
 - 2.3.1. Lernen durch Interaktion
 - 2.3.2. Peer-to-Peer-Interaktivität
 - 2.3.3. Interaktivität mit Erwachsenen
 - 2.3.4. Erkundung und Forschung
 - 2.3.5. Kreativität
 - 2.3.6. Das Spiel
 - 2.3.7. Psychomotorische Fähigkeiten
 - 2.3.8. Bewegung im Unterricht
 - 2.3.9. Die affektive Dimension
 - 2.3.10. Mit Emotionen arbeiten
- 2.4. Der Lehrer als Vermittler
 - 2.4.1. Lehrer Profil
 - 2.4.2. Typen von Lehrern
 - 2.4.3. Die Rolle des Lehrers als Vermittler
 - 2.4.4. Effektiver Unterricht
 - 2.4.5. Konzeptuelle Kompetenz: Wissen
 - 2.4.6. Verfahrenstechnische Kompetenz: Know-how
 - 2.4.7. Einstellungskompetenz: Wissen, wie man sein kann
 - 2.4.8. Zusammenarbeit im Unterricht
 - 2.4.9. Fälle von Zusammenarbeit
 - 2.4.10. Hindernisse für die Zusammenarbeit
- 2.5. Der Lehrer im Klassenzimmer
 - 2.5.1. Lehrmethoden
 - 2.5.2. Klassifizierung der Stile
 - 2.5.3. Erwartungen an die Lehrer
 - 2.5.4. Erwartungen kommunizieren
 - 2.5.5. Strategien zum Handeln
 - 2.5.6. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 2.5.7. Arten von Vielfalt
 - 2.5.8. Inklusive Bildungspraktiken
 - 2.5.9. Platzverwaltung
 - 2.5.10. Zeitmanagement
- 2.6. Lernen zu lernen
 - 2.6.1. Heute lernen
 - 2.6.2. Intelligenz vs. Intelligenzen
 - 2.6.3. Typologie der Intelligenzen
 - 2.6.4. Auswirkungen von MI im Klassenzimmer
 - 2.6.5. Lernstile: Definition
 - 2.6.6. Lernstile: Typen
 - 2.6.7. Auswirkungen von AE im Klassenzimmer
 - 2.6.8. Lernstrategien
 - 2.6.9. Lehren von Lernstrategien
 - 2.6.10. Selbstgesteuertes Lernen

- 2.7. Der Lernende
 - 2.7.1. Hierarchie der Bedürfnisse
 - 2.7.2. Sicherheit
 - 2.7.3. Liebe, Zugehörigkeit und Anerkennung
 - 2.7.4. Selbstverwirklichung
 - 2.7.5. Motivation
 - 2.7.6. Motivation messen
 - 2.7.7. Motivationsstrategien im Klassenzimmer
 - 2.7.8. Besonderer pädagogischer Bedarf
 - 2.7.9. Typologie der Bedürfnisse
 - 2.7.10. Aktionsprotokoll
- 2.8. Die Gruppe
 - 2.8.1. Überlegungen
 - 2.8.2. Was ist eine Gruppe?
 - 2.8.3. Merkmale einer Gruppe
 - 2.8.4. Gruppendynamik
 - 2.8.5. Kohäsion
 - 2.8.6. Normen und Ziele
 - 2.8.7. Entwicklung des Lebens
 - 2.8.8. Bewährte Verfahren
 - 2.8.9. Kooperatives Lernen
 - 2.8.10. Kooperative Aktivitäten
- 2.9. Verwaltung des Klassenzimmers
 - 2.9.1. Die drei Säulen
 - 2.9.2. Grundvoraussetzungen
 - 2.9.3. Die ersten Tage im Unterricht der Vorschule
 - 2.9.4. Die ersten Schultage in der Grundschule
 - 2.9.5. Erste Strategien
 - 2.9.6. Lernumgebung
 - 2.9.7. Ziele der Kontrolle
 - 2.9.8. Autoritätsstil
 - 2.9.9. Allgemeine Kontrollstrategien
 - 2.9.10. Kontroll-Tools
- 2.10. Leistungs- und Verhaltensprobleme
 - 2.10.1. Leistungsprobleme: Identifizierung und Managementstrategien
 - 2.10.2. Verhaltensprobleme: Identifizierung und Managementstrategien





Modul 3. Grundlagen der Didaktik

- 3.1. Spezifität der Vorschul- und Grundschulbildung
 - 3.1.1. Das Konzept der Vorschul- und Grundschulbildung
 - 3.1.2. Schulbildung
 - 3.1.3. Alter
 - 3.1.4. Vorschulbildung versus Grundschulbildung
 - 3.1.5. Die Rolle der Vorschul- und Grundschulbildung
 - 3.1.6. Formale Bildung
 - 3.1.7. Sozialgeschichte der Bildung
 - 3.1.8. Sozialethik in der Vorschul- und Grundschulerziehung
- 3.2. Grundlagen für den Unterricht der Sprache
 - 3.2.1. Der Beitrag der Soziologie
 - 3.2.1.1. Der Einfluss der Umwelt
 - 3.2.2. Die Rolle der Schule
 - 3.2.3. Soziale Beziehungen
 - 3.2.4. Selbstdefinition und Selbstwertgefühl
 - 3.2.5. Der Beitrag der Psycholinguistik
 - 3.2.5.1. Grundlagen des Sprachenlernens
 - 3.2.5.2. Sprachliche Entwicklung
 - 3.2.6. Stadien der Sprachentwicklung
- 3.3. Sprachunterricht
 - 3.3.1. Schlüsselbegriffe: Sprache, Sprache und Sprechen
 - 3.3.2. Sprachfunktionen
 - 3.3.3. Spracherwerb
 - 3.3.3.1. Verschiedene Theorien zum Spracherwerb
 - 3.3.4. Sprachniveau
 - 3.3.5. Alphabetisierung: Konzept und Fähigkeiten
 - 3.3.6. Alphabetisierung: Entwicklungsstufen
 - 3.3.7. Kommunikative Kompetenz: Konzept der Kompetenz
 - 3.3.8. Kommunikative Kompetenz: die sprachliche Komponente
 - 3.3.9. Die soziolinguistische und pragmatische Komponente

- 3.4. Definition der Ziele
 - 3.4.1. Das Konzept und die Arten von Zielen
 - 3.4.2. Die Ausarbeitung von Zielen
 - 3.4.3. Die Festlegung der Ziele
 - 3.4.4. Schlüssel zur Gestaltung der Ziele
 - 3.4.5. Lehrplangestaltung durch Kompetenzen
 - 3.4.6. Typologie der Folgen
 - 3.4.7. Der verborgene Lehrplan
 - 3.4.8. Der Begriff der Schwierigkeit
 - 3.4.9. Lernschwierigkeiten
 - 3.4.10. Komplexität
- 3.5. Definition der Stufen
 - 3.5.1. Konzept der Ebenen
 - 3.5.2. Konzept der Systematisierung und Graduierung
 - 3.5.3. Bewertung
 - 3.5.4. Beziehung zwischen Entwicklung und Bildungsniveau
 - 3.5.5. Die Rolle der Ausgangsniveaus
 - 3.5.6. Die Rolle der höheren Niveaus
- 3.6. Der Lehrplan für Sprachen in der Vorschule und Grundschule
 - 3.6.1. Kompetenzen und Sprachunterricht
 - 3.6.2. Bewertung der Sprache
 - 3.6.3. Bewertung in der Vorschulerziehung
 - 3.6.4. Bewertung in der Grundschulbildung
 - 3.6.5. Pädagogische und didaktische Hinweise
 - 3.6.6. Interaktion und Integration
 - 3.6.7. Entwicklung versus Ausbildung
 - 3.6.8. Individualität versus Kollektivität
 - 3.6.9. Prinzip der Anwendung von Wissen
- 3.7. Das Konzept der Alphabetisierung
 - 3.7.1. Definition von Alphabetisierung
 - 3.7.2. Lesen und Schreiben lehren und lernen
 - 3.7.3. Alphabetisierung und akademische Leistung
 - 3.7.4. Alphabetisierung in der Vorschulerziehung
 - 3.7.4.1. Frühes Lernen
 - 3.7.5. Methoden für den Alphabetisierungsunterricht
 - 3.7.6. Lesen und Schreiben in der Vorschule bis zur Grundschule
- 3.8. Pädagogische Ansätze in der Vorschule und Grundschule
 - 3.8.1. Das Konzept des pädagogischen Ansatzes
 - 3.8.2. Funktionen des pädagogischen Ansatzes
 - 3.8.3. Geschichte der verschiedenen Bildungsansätze
 - 3.8.4. Wissenschaftlicher Ansatz für die Vorschul- und Grundschulerziehung: Behaviorismus
 - 3.8.5. Wissenschaftlicher Ansatz für die Vorschul- und Grundschulerziehung: Kognitivismus
 - 3.8.6. Wissenschaftlicher Ansatz für die Vorschul- und Grundschulerziehung: Konstruktivismus
 - 3.8.7. Allgemeine Merkmale der Dichotomie zwischen klassischen und modernen Ansätzen
 - 3.8.8. Veränderungen und Dauerhaftigkeit
- 3.9. Einführung in das Konzept des Spiels
 - 3.9.1. Definition und Bedeutung des Spiels
 - 3.9.2. Arten von Spielen
 - 3.9.3. Ansatz aus psychologischen und psychosozialen Theorien des Spiels
 - 3.9.4. Spiel und Sprachentwicklung
 - 3.9.5. Spielen als pädagogisches Element
 - 3.9.6. Die Rolle des Lehrers im Spiel
- 3.10. Die Didaktik der Sprache in Gruppen
 - 3.10.1. Kooperative Arbeit
 - 3.10.2. Die Gruppe
 - 3.10.3. Arbeiten in Gruppen
 - 3.10.4. Allgemeine Strategien
 - 3.10.5. Sprachunterricht in Gruppen
 - 3.10.6. Strategien für die frühkindliche Bildung
 - 3.10.7. Strategien für die Grundschulbildung

Modul 4. Didaktik der Sprache

- 4.1. Lesen und Schreiben ab der frühkindlichen Erziehung
- 4.2. Sprachunterricht und die Vermittlung von Kommunikation
- 4.3. Lesen und Schreiben lernen in der Vorschulerziehung
- 4.4. Lesen und Schreiben lernen in der Grundschule
- 4.5. Beziehungen zwischen mündlicher und schriftlicher Sprache

Modul 5. Mündliche Kommunikation

- 5.1. Was ist ein mündlicher Diskurs? Merkmale und Genres
- 5.2. Mündliche Kompetenz als Grundlage für das Lernen
- 5.3. Der mündliche Code: von der Familie zum schulischen Umfeld
- 5.4. Die Sprache des Lehrers
- 5.5. Verbale Sprache und nonverbale Sprache
- 5.6. Aktivitäten zur Entwicklung mündlicher Kompetenz
- 5.7. Die Diagnose der mündlichen Kompetenz und ihre Bewertung
- 5.8. Folklore und mündliche Literatur
- 5.9. Störungen der mündlichen Sprache

Modul 6. Didaktik des Lesens und Schreibens

- 6.1. Faktoren, die beim Erwerb und der Entwicklung kommunikativer Kompetenz eine Rolle spielen
 - 6.1.1. Mündlicher Ausdruck
 - 6.1.1.1. Definition
 - 6.1.2. Merkmale der gesprochenen Sprache
 - 6.1.2.1. Bestandteile der gesprochenen Sprache
 - 6.1.3. Funktionen der gesprochenen Sprache
 - 6.1.4. Anforderungen an die mündliche Sprache
 - 6.1.5. Faktoren, die bei der gesprochenen Sprache eine Rolle spielen
 - 6.1.6. Methoden zum Erlernen des Lesens und Schreibens
 - 6.1.7. Schriftlicher Ausdruck
 - 6.1.7.1. Definition

- 6.1.8. Sprachliche Merkmale
- 6.1.9. Faktoren, die bei der Schriftsprache eine Rolle spielen
- 6.1.10. Leseverständnis
 - 6.1.10.1. Definition
 - 6.1.10.2. Grundsätze
- 6.2. Sprache und Kommunikation
 - 6.2.1. Menschliche Kommunikation und Sprache
 - 6.2.2. Sprache als Instrument der Kommunikation
 - 6.2.3. Theorien
 - 6.2.3.1. Behavioristische Theorie. Skinner
 - 6.2.3.2. Angeborene Theorie. Chomsky
 - 6.2.3.3. Kognitive Theorie. Piaget
 - 6.2.3.4. Interaktionistische Theorie. Vygotsky und Bruner
 - 6.2.4. Entwicklung des Verständnisses und des Ausdrucks
 - 6.2.5. Beginn der präverbalen Kommunikation
 - 6.2.6. Nonverbale Kommunikation
 - 6.2.7. Faktoren, die den Spracherwerb begünstigen
 - 6.2.7.1. Faktoren, die von dem Kind und seiner Entwicklung abhängen
 - 6.2.7.2. Faktoren, die durch die Beziehung zu Erwachsenen einfließen
 - 6.2.8. Stadien der Sprachentwicklung von Kindern
 - 6.2.8.1. Prälinguistisches Stadium
 - 6.2.8.2. Nicht-kombinatorische Sprachphase
 - 6.2.8.3. Kombinatorische Sprachphase
 - 6.2.9. Sprachstörungen
 - 6.2.9.1. Die Diagnose und ihre Probleme
 - 6.2.9.2. Kategorien bei Sprachstörungen
 - 6.2.10. Spezifische Spracherwerbsstörungen
 - 6.2.10.1. Dyslalie
 - 6.2.10.2. Dysphemie
 - 6.2.10.3. Dysglossie
 - 6.2.10.4. Dysphasie
 - 6.2.10.5. Legasthenie

- 6.3. Schriftliche Sprache
 - 6.3.1. Schriftliche Sprache
 - 6.3.1.1. Alphabetisierung
 - 6.3.2. Schriftliche Sprache
 - 6.3.3. Der Wert der Alphabetisierung
 - 6.3.4. Alphabetisierung und die Familie
 - 6.3.5. Die Rolle der Familie
 - 6.3.6. Die Rolle der Schule
 - 6.3.6.1. Die Schule
 - 6.3.6.2. Die Rolle des Lehrers
 - 6.3.7. Schreiben und geschriebene Sprache
 - 6.3.8. Mündliche und schriftliche Sprache. Kommunikationssystem
 - 6.3.9. Was sollten Kinder über Schriftsprache lernen?
 - 6.3.10. Wie lernen Kinder das Schreiben?
- 6.4. Was ist Lesen?
 - 6.4.1. Etappen des Leseprozesses
 - 6.4.2. Visuelle und nicht-visuelle Informationen
 - 6.4.3. Die Ziele des Lesens
 - 6.4.4. Kognitive und sprachliche Prozesse beim Lesen
 - 6.4.5. Das Gedächtnis
 - 6.4.6. Der Lesevorgang
 - 6.4.6.1. Entschlüsselung
 - 6.4.6.2. Verstehen
 - 6.4.7. Lesen im Klassenzimmer
 - 6.4.8. Der Lehrplan
- 6.5. Lesen und Schreiben lehren und lernen
 - 6.5.1. Phasen des Lesenlernens
 - 6.5.2. Phasen des Schreibenlernens
 - 6.5.3. Methoden des Lese- und Schreibunterrichts
 - 6.5.4. Strategien für das Lesen
 - 6.5.5. Bewertung der Strategien
 - 6.5.6. Gebrauch der Schriftsprache





- 6.5.7. Lehr- und Lernaktivitäten im Bereich Lesen und Schreiben
- 6.5.8. Schriftart
- 6.5.9. Materialien. Grundlegende Materialien
- 6.5.10. Instrumente
 - 6.5.10.1. Einige Instrumente zur kontinuierlichen Regulierung des Lesen- und Schreibenlernens
 - 6.5.10.2. Einige Instrumente zur Selbstregulierung beim Lesen- und Schreibenlernen
- 6.6. Die Rolle des Lehrers
 - 6.6.1. Funktionen
 - 6.6.2. Wissen für die Entwicklung ihrer Tätigkeit
 - 6.6.3. Aspekte, die ein Lehrer entwickeln muss
 - 6.6.4. Ausbildung von Lehrern
 - 6.6.5. Der Lehrer und seine Beziehung zu den Familien
 - 6.6.6. Erfolgreiche Aktionen
- 6.7. Lernen einer zweiten Sprache
 - 6.7.1. Das Konzept der zweisprachigen Erziehung. Englisch als Zweitsprache
 - 6.7.2. Zweisprachige Unterrichtsmodelle
 - 6.7.3. Das Prinzip eines globalisierten Ansatzes
 - 6.7.4. Implikationen für den Unterricht von Englisch als Zweitsprache
 - 6.7.5. Aktivitäten und Ressourcen
 - 6.7.6. Mündliches Erzählen im Englischunterricht
 - 6.7.7. Lesen oder Erzählen einer Geschichte
 - 6.7.8. Mündliche Erzählung als Hilfsmittel für den Zweitsprachen-Unterricht
 - 6.7.9. Schlüssel zur mündlichen Erzählung
 - 6.7.10. Aktivitäten vor, während und nach der mündlichen Erzählung
- 6.8. Literatur
 - 6.8.1. Warum Literatur?
 - 6.8.1.1. Das Profil des Lernenden
 - 6.8.1.2. Ziele des Literaturunterrichts

- 6.8.2. Literarisches Genre
 - 6.8.2.1. Lyrisch, erzählerisch und dramatisch
 - 6.8.2.2. Aktuelle Genres
- 6.8.3. Die Lesegewohnheit
- 6.8.4. Die LesegewohnheitDie Lesegewohnheit
 - 6.8.4.1. Was ist das?
- 6.8.5. Genres der Kinderliteratur
- 6.8.6. Das Märchen
- 6.8.7. Kriterien für die Auswahl, den Einsatz und das Erzählen von Geschichten
 - 6.8.7.1. Kriterien für die Auswahl von Geschichten
 - 6.8.7.2. Spezifische Kriterien je nach Alter der Kinder
 - 6.8.7.3. Klassifizierung nach Sachgebieten
 - 6.8.7.4. Kriterien für das Erzählen von Geschichten
- 6.8.8. Die Bibliothek im Klassenzimmer
 - 6.8.8.1. Allgemeine Funktionen
 - 6.8.8.2. Bedingungen, die eine Bibliothek im Klassenzimmer erfüllen muss
 - 6.8.8.3. Die Rolle des Lehrers in der Klassenbibliothek
- 6.9. Bewertung
 - 6.9.1. Merkmale der Bewertung
 - 6.9.2. Was ist zu bewerten?
 - 6.9.3. Leitlinien zur Bewertung
 - 6.9.4. Wann ist eine Bewertung erforderlich?
 - 6.9.5. Beurteilung des Leseverständnisses
 - 6.9.6. Bewertung von Lesestrategien
 - 6.9.7. Aufgaben zur Beurteilung des Schreibsystems des Kindes
 - 6.9.8. Bewertungsinstrumente
 - 6.9.9. Andere Hilfsmittel zur Bewertung der Lese- und Schreibfähigkeit

Modul 7. Die IKT und ihre praktische und interaktive Anwendung

- 7.1. Neue Technologien im Bildungswesen
- 7.2. IKT im Klassenzimmer und ihre Anwendung
- 7.3. IKT im Internet und ihre Anwendung
- 7.4. Soziale Netzwerke und ihre Anwendungen im Unterricht
- 7.5. IKT für Sprache und Literatur
- 7.6. Gemeinsame Aktivitäten für Sprache und Literatur entwerfen
- 7.7. IKT-Bewertung in Sprache und Literatur
- 7.8. Mögliche Fallstricke des Webs
- 7.9. Meine IKT-Ressourcen für Sprache und Literatur mit NT

Modul 8. Didaktik der Grammatik, Lexikon und Orthographie

- 8.1. Allgemeine Konzepte
 - 8.1.1. Einführung
 - 8.1.2. Generelle Unterschiede
 - 8.1.3. Unterschiede im Unterricht von Grammatik und Wortschatz
 - 8.1.4. Rechtschreibung im Grundschulunterricht
 - 8.1.5. Schlüsselkonzepte für den Grammatikunterricht
 - 8.1.6. Theoretischer Rahmen für die deskriptive Grammatik
 - 8.1.7. Erwerb von Grammatik
 - 8.1.8. Vorgeschriebene Grammatik und Schulgrammatik
 - 8.1.9. Theorien zum Wortschatzerwerb
 - 8.1.10. Phonologie, Morpheme und Semantik
 - 8.1.11. Konzept der Orthographie
- 8.2. Vokabeln lernen
 - 8.2.1. Einführung
 - 8.2.2. Die Bedeutung des Wortschatzes
 - 8.2.3. Entwicklung des Wortschatzes

- 8.2.4. Methoden und Ansätze
- 8.2.5. Wortschatzunterricht in der Vorschulerziehung
- 8.2.6. Wortschatzunterricht in der Grundschule
- 8.3. Rechtschreibung lehren
 - 8.3.1. Das Konzept
 - 8.3.2. Die Bedeutung der Rechtschreibung
 - 8.3.3. Rechtschreibung in der frühkindlichen Bildung
 - 8.3.4. Rechtschreibung im Grundschulunterricht
 - 8.3.5. Rechtschreibung lernen
 - 8.3.6. Strategien für den Unterricht
- 8.4. Grammatik lehren
 - 8.4.1. Konzept der Grammatik
 - 8.4.2. Die Bedeutung und Kritik des Grammatikunterrichts
 - 8.4.3. Die Bedeutung des Grammatikunterrichts
 - 8.4.4. Die Vermittlung von Grammatik in der frühkindlichen Bildung
 - 8.4.5. Grammatikunterricht in der Grundschule
 - 8.4.6. Grammatik und Lesen und Schreiben
- 8.5. Lehrmittel für den Unterricht von Wortschatz, Grammatik und Rechtschreibung
 - 8.5.1. Einführung
 - 8.5.2. Konzept der Lehrmittel
 - 8.5.3. Die Klassifizierung der Lehrmittel
 - 8.5.4. Die didaktische Ressource in der frühkindlichen Bildung
 - 8.5.5. Didaktische Ressourcen für die Grundschule
 - 8.5.6. Technologien als Lehrmittel
 - 8.5.7. Anwendungen im Bereich Wortschatz, Grammatik und Rechtschreibung
 - 8.5.7.1. Ressourcen für den Wortschatzunterricht
 - 8.5.7.2. Ressourcen für den Grammatikunterricht
 - 8.5.7.3. Ressourcen für den Rechtschreibunterricht

Modul 9. Didaktik von Spanisch als Fremdsprache im Vor- und Grundschulalter

- 9.1. Lernen einer Zweitsprache. Methoden und Ansätze
 - 9.1.1. Aspekte, die beim Unterrichten zu berücksichtigen sind
 - 9.1.2. Unterschied zwischen Sprachenlernen und Spracherwerb
 - 9.1.3. Optimale Bedingungen für das Erlernen einer Fremdsprache
 - 9.1.4. Ansätze und Methoden
- 9.2. Neuropädagogik und Zweisprachigkeit
 - 9.2.1. Das zweisprachige Gehirn
 - 9.2.2. Der Faktor Alter
 - 9.2.3. Der Faktor Qualität
 - 9.2.4. Der Faktor Methode
 - 9.2.5. Der Faktor Sprache
 - 9.2.6. Der Faktor Zahl
- 9.3. Cummins BICS und CALP Theorien
 - 9.3.1. Einführung
 - 9.3.2. Theorie der sprachlichen Interdependenz
 - 9.3.3. Die Schwellenwert-Hypothese
 - 9.3.4. Additive und subtraktive Zweisprachigkeit
 - 9.3.5. Die Bedeutung der Muttersprache
 - 9.3.6. Programme zur Sprachvertiefung
- 9.4. Zweitsprache und Interaktion
 - 9.4.1. Die Rolle der Interaktion beim Lernen
 - 9.4.2. Spiele zum Erlernen der die Muttersprache Sprache
 - 9.4.3. Interaktion beim Zweitsprachen-Lernen
 - 9.4.4. Arten der Interaktion im Fremdsprachenunterricht
 - 9.4.5. Kommunikativer Ansatz für den Zweitsprachenunterricht

- 9.5. Die Rolle Die Emotionen beim Lernen einer Zweitsprache
 - 9.5.1. Emotionale Intelligenz
 - 9.5.2. Motivation im Spanisch als Fremdsprache-Klassenzimmer
 - 9.5.2.1. Was ist Motivation?
 - 9.5.2.2. Arten von Motivation
 - 9.5.2.3. Faktoren der Motivation
 - 9.5.3. Theorien zur Motivation
 - 9.5.4. Motivationstechniken im Spanisch als Fremdsprachen-Unterricht
- 9.6. Arbeiten mit abgestufter Lektüre
 - 9.6.1. Definition von abgestuften Lesen und Eigenschaften
 - 9.6.2. Vorteile einer umfangreichen Lektüre
 - 9.6.3. Strategien für den Einsatz von abgestuften Lesen im Klassenzimmer
 - 9.6.4. Aktivitäten mit abgestufter Lektüre im Klassenzimmer
- 9.7. Unterrichtsmaterial: Gedichte, Reime und Zungenbrecher
 - 9.7.1. Warum Poesie im Spanisch als Fremdsprachen-Unterricht verwenden?
 - 9.7.1.1. Welche Art von Texten?
 - 9.7.1.2. Das Gedicht als Aktivität im Spanisch als Fremdsprachen-Klassenzimmer
 - 9.7.2. Reime
 - 9.7.2.1. Aktivitäten und Spiele zur Anregung und Motivation
 - 9.7.3. Zungenbrecher
 - 9.7.3.1. Herkunft der Zungenbrecher
 - 9.7.3.2. Eigenschaften
 - 9.7.3.3. Warum Zungenbrecher auf Spanisch verwenden?
- 9.8. Ressourcen für den Unterricht:c *Flashcard* und Bilder
 - 9.8.1. Warum KarteikFlashcards arten verwenden?
 - 9.8.2. Wie verwendet man Flashcards im Spanischunterricht?
 - 9.8.3. Arten von Flashcards
 - 9.8.4. Aktivitäten mit Flashcards
- 9.9. Lehrmittel: Videos und animierte Kurzfilme
 - 9.9.1. Warum sollte man animierte Kurzfilme verwenden?
 - 9.9.2. Wie kann man Kurzfilme im Spanisch als Fremdsprachen-Unterricht einsetzen?
 - 9.9.3. Wie wählt man einen Kurzfilm aus?
 - 9.9.4. Aktivitäten vor, während und nach der Vorführung
 - 9.9.5. Kurzfilme für Spanisch als Fremdsprache im Klassenzimmer



Modul 10. Methodik: Didaktische Gestaltung und Programmierung

- 10.1. Allgemeine Didaktik
- 10.2. Organisation der Schule
- 10.3. Methodik im Lehr-Lern-Prozess
- 10.4. Grundlegende Prinzipien der Bildung
- 10.5. Didaktische Gestaltung
- 10.6. Didaktische Programmierung
- 10.7. Curriculare Programmierung in der frühkindlichen Bildung
- 10.8. Lehrplan für die Grundschulerziehung
- 10.9. Anpassungen des Lehrplans
- 10.10. Bewertung

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”



06

Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

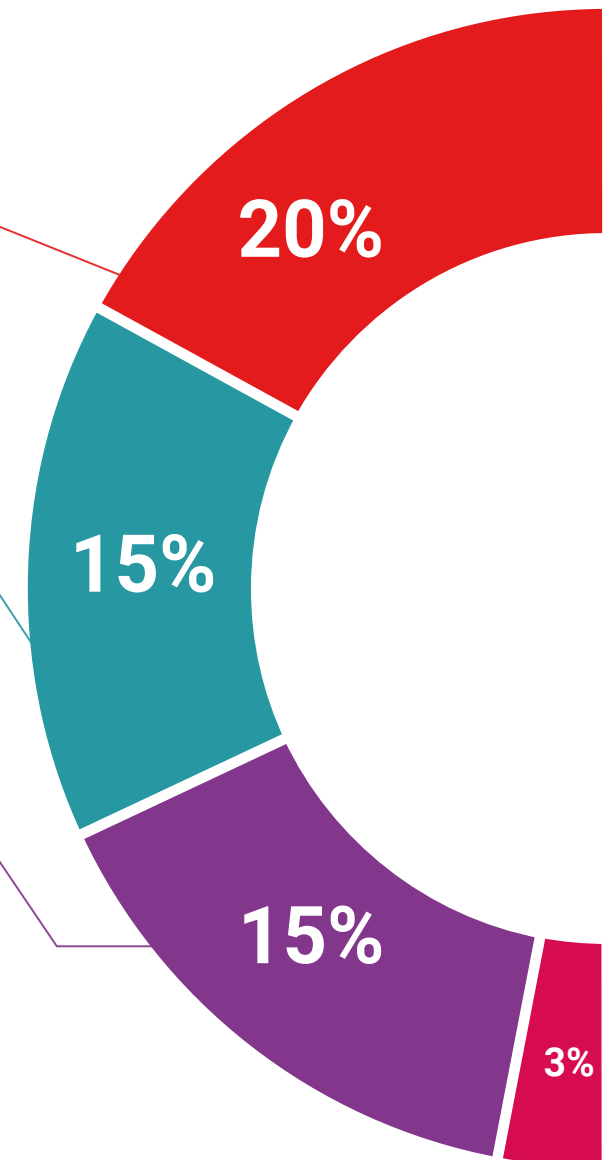
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

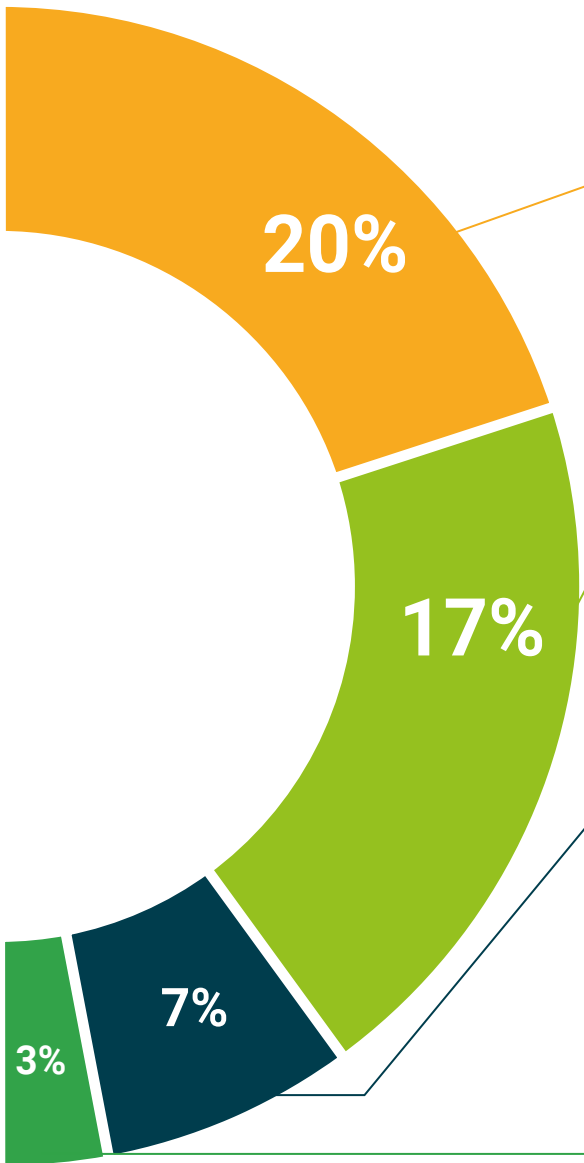
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

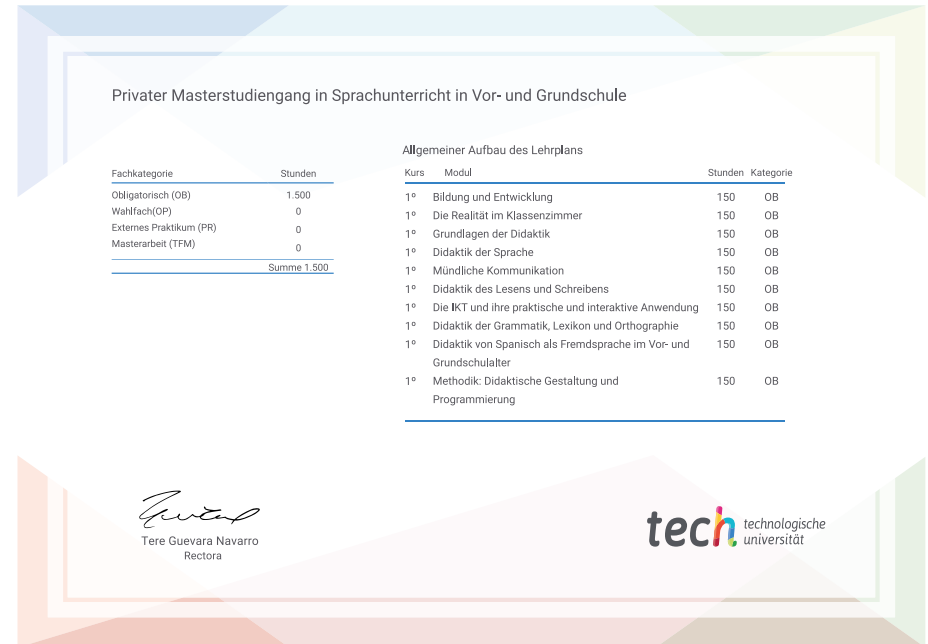
Dieser **Privater Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Sprachunterricht in Vor- und Grundschule**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Sprachunterricht in Vor-
und Grundschule

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Sprachunterricht in Vor- und Grundschule